



## 25.12.2020 (Weihnachten) als Video-Konferenz-Gottesdienst

**Moderator:** Ich lade Sie ein, jetzt hier anzukommen – Schauen Sie, wie es Ihnen heute morgen geht! Denken Sie, an die Menschen, die Ihnen besonders wichtig sind!

**Musik zur Einstimmung:** Hark the Angels

<https://youtu.be/hmoo4pwnqyo>

**Moderator:** Wenn Sie möchten, können Sie sich kurz vorstellen und kurz sagen, wie es Ihnen jetzt geht!

*(Die Teilnehmer/innen stellen sich kurz vor!)*

### Eröffnung

**Moderator:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus sagt, „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

### Begrüßung

**Moderator:**

#### ① ⑦ Lied

1. Ihr Hirten erwacht! Erhellte ist die Nacht./ Wie strahlt's aus der Ferne, wie schwinden die Sterne./ Es naht sich, es naht sich die leuchtende Pracht!/ Der Herr ist zugegen mit himmlischer Macht.

2. "O fürchtet euch nicht vor göttlichem Licht!"/ So tröstet in Freude auf Bethlehems Wiede/ ein Engel des Herren die Hirten im Feld,/ ein Bote des Friedens der sündigen Welt.

3. Nicht länger verweilt, nach Bethlehem eilt!/ Da lieget im Stalle das Heil für euch alle,/ ein Kindlein geboren in Armut und Not,/ um siegreich zu wenden die Sünd und den Tod.

4. Die Hirten geschwind hineilen zum Kind,/ froh singen die Chöre der himmlischen Heere./ Im Stalle die Hirten dem Kinde sich Nah'n,/ erkennen die Gottheit und beten es an.

<https://youtu.be/bO9X5FCy2DM>

## **Gemeinsames Gebet**

Zusammen sind wir da vor Gott.

Mit allen, die heute ihren Gottesdienst feiern,

**alle:** sind wir jetzt da vor Gott

*(alle Teilnehmer/innen hören sich)*

Mit allen Kranken und Sterbenden, sind wir jetzt da vor Gott

Mit den Alten und Einsamen, sind wir jetzt da vor Gott

Mit den Ärztinnen, Ärzten und den Pflegekräften

Mit allen, die heute Weihnachten feiern,

Mit allen Menschen guten Willens

Mit unseren Familien, Freunden und Bekannten, die wir an diesem Tag besonders vermissen

Mit allen, die Angst haben in diesen Wochen

Mit denen, die nicht mehr glauben können oder wollen.

## **Wechselgebet**

**Vorbeter:** Fleischgeworden ist das Wort,

das schon vor der Welt bei Gott war,

**Alle:** und durch das Gott die Welt / und den Menschen ins Dasein gerufen hat.

**Vorbeter:** Fleischgeworden ist das Wort,

das die Propheten mahnend

zum Volk sprachen,

**Alle:** um es zu bekehren und die Herzen wieder

Gott zuzuwenden.

**Vorbeter:** Fleischgeworden ist das Wort

und hat unter uns sein Zelt aufgeschlagen,

**Alle:** ist ein Mensch geworden wie wir / und zugleich

Gott geblieben.

**Vorbeter:** Fleischgeworden ist das Wort,

damit wir durch ihn Leben in Fülle erlangen

**Alle:** und ihm gleich werden, / der uns von Anbeginn

berufen hat.

## **Ruf vor der Schriftlesung**

Playlist oder <https://youtu.be/dO3B8yEaWNo>

Meine Hoffnung und meine Freude,

meine Stärke, mein Licht:

Christus meine Zuversicht,

/:auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,:/

## **Schrifttext Joh 1, 1–5.9–14**

*Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.*

1 Im Anfang war das Wort  
und das Wort war bei Gott  
und das Wort war Gott.  
2 Dieses war im Anfang bei Gott.  
3 Alles ist durch das Wort geworden  
und ohne es wurde nichts, was geworden ist.  
4 In ihm war Leben und  
das Leben war das Licht der Menschen.  
5 Und das Licht leuchtet in der Finsternis  
und die Finsternis hat es nicht erfasst.  
9 Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.  
10 Er war in der Welt  
und die Welt ist durch ihn geworden,  
aber die Welt erkannte ihn nicht.  
11 Er kam in sein Eigentum,  
aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.  
12 Allen aber, die ihn aufnahmen,  
gab er Macht, Kinder Gottes zu werden,  
allen, die an seinen Namen glauben,  
13 die nicht aus dem Blut,  
nicht aus dem Willen des Fleisches,  
nicht aus dem Willen des Mannes,  
sondern aus Gott geboren sind.  
14 Und das Wort ist Fleisch geworden  
und hat unter uns gewohnt  
und wir haben seine Herrlichkeit geschaut,  
die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater,  
voll Gnade und Wahrheit.

### **Geistlicher Impuls**

**Unsere Zoom-Gottesdienste leben vom intensiven geistlichen Austausch. Der „Impuls“ hier ist nur ein Ersatz für ein intensives Gespräch.**

Im Weihnachtsevangelium des Evangelisten Johannes haben wir den großartigen Hymnus von der Fleischwerdung Gottes gehört. Niemand weiß, wie Gott ist. Es fehlen uns die Worte ihn treffend zu beschreiben. Wir können nur erahnen, dass er der Inbegriff der Weisheit und der Liebe sein muss, aus dem die ganze Schöpfung hervorgegangen ist. Johannes fasst das Wesen Gottes mit dem griechischen Wort Logos zusammen. In unserer Sprache brauchen wir mehrere Wörter, um dieses Wort ausreichend zu übersetzen: Logos bedeutet Weisheit,

Wort, Geist, Sinn und beinhaltet alle positiven geistigen Kräfte. In Jesus von Nazareth, so die Botschaft des Evangelisten, hat diese geballte Kraft Gottes menschliche Gestalt angenommen: "Und das Wort, der Logos, ist Fleisch geworden" lautet seine Zusammenfassung des Weihnachtsgeheimnisses.

Am Menschen Jesus von Nazareth sehen wir, wie Gott ist, wie wir uns Gott vorstellen können. In ihm ist Gott den Menschen nahegekommen, ist Gott sichtbar, berührbar und angreifbar geworden. Jesus hat sich berühren und umarmen lassen. Er hat Menschen berührt und umarmt. Diese Erfahrung haben Menschen, die mit Jesus in Berührung gekommen sind, als ein von Gott Berührtwerden erlebt. Diese Erfahrung hat sie geheilt, versöhnt, wieder ganz werden lassen, sie zu Menschen werden lassen, ihnen die verlorene Menschenwürde zurückgegeben.

### **Liebe spüren lassen**

Es fällt uns schwer, an diesem Weihnachtsfest auf viele Ausdrucksformen der Nähe und des Wohlwollens zu verzichten. Wenn wir vorübergehend unser diesbezügliches Repertoire einschränken müssen, ist es umso wichtiger, einander unser gegenseitiges Wohlwollen auf andere Weisen zu zeigen und spüren zu lassen: wenn wir z.B. Kindern zulächeln und ihnen signalisieren, dass sie in dieser Welt willkommen sind; wenn wir uns von der Not von Menschen, die es aus irgendeinem Grund schwer haben, berühren lassen; wenn wir alten Menschen Zeit und Aufmerksamkeit schenken...

Dieses Wohlwollen gilt es auch in unserem politischen Engagement für eine gerechtere Welt zu zeigen, für gesunde Lebensbedingungen aller Menschen, auch wenn dieses Umdenken uns Einschränkungen und Verzicht abverlangt.

Das Krisenjahr 2020 hat uns viel Verzicht abverlangt und uns viele Einschränkungen auferlegt. Vieles ist und war zum Jammern. Manches Mal hatte ich den Eindruck, dass in den Medien verschiedene Interessensgruppen um die Wette gejammert haben. Es wurde aber nicht nur gejammert. Es ist auch viel Neues entstanden. Es wurden viele positive Kräfte geweckt: Solidaritätsbekundungen, Zuversicht im Sinne "gemeinsam schaffen wir das!", aber auch Humor. Noch nie hat in den sozialen Medien der Witz und Schmah so geblüht wie in den vergangenen Monaten.

### **Unsere Weihnachtsmission**

Auch als Gläubige konnten und können wir viele gewohnte Ausdrucksformen unseres Glaubens nicht vollziehen. Die Not hat aber im religiösen Bereich viele Menschen neue Wege finden lassen, wie wir das Geheimnis des Glaubens, wie wir die Liebe und das Wohlwollen Gottes in unserer Welt aufs Neue sichtbar und spürbar machen können.

Ein jeder von uns ist gefordert, die Frohe Weihnachtsbotschaft von der Nähe und dem Wohlwollen Gottes in seine Welt hineinzutragen. Wünschen wir einander nicht nur mit Worten sondern auch mit Blicken und anderen Zeichen des Wohlwollens ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Wenn wir so unsere Zuversicht miteinander teilen, schenken wir Weihnachtsfreude und können wir so ein wenig vom Geheimnis der fleischgewordenen Liebe Gottes einander spüren lassen. da, mitten in deinem Leben, wo auch immer ich dich antreffe.

Pater Hans Hütter

### ⑩ Lied

1. Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich/ In seinem höchsten Thron,/ Der heut' schließt auf sein Himmelreich/ |:Und schenkt uns seinen Sohn, :|
2. Er kommt aus seines Vaters Schoß/ Und wird ein Kindlein klein,/ Er liegt dort elend, nackt und bloß/ |: In einem Krippelein :|
3. Entäußert sich all' seiner G' walt,/ Wird niedrig und gering,/ Und nimmt an sich ein' s Knechts Gestalt,/ |: Der Schöpfer aller Ding':|
4. Heut schließt er wieder auf die Tür/ Zum schönen Paradeis:/ Der Cherub steht nicht mehr dafür,/ |:Gott sei Lob, Ehr' und Preis:|

<https://youtu.be/x6kZFbIDDVU>

### Glaubensbekenntnis

#### Ein nachapostolisches Bekenntnis ((von Kurt Marti)

ich glaube an gott  
der liebe ist  
den schöpfer des himmels und der erde

**Alle:** ich glaube, hilf meinem Unglauben

ich glaube an jesus  
sein mensch gewordenes wort  
den messias der bedrängten und unterdrückten  
der das reich gottes verkündet hat  
und gekreuzigt wurde deswegen  
ausgeliefert wie wir der vernichtung des todes  
aber am dritten tag auferstanden  
um weiterzuwirken für unsere befreiung  
bis dass gott alles in allem sein wird

**Alle:** ich glaube, hilf meinem Unglauben

ich glaube an den heiligen geist  
der uns zu mitstreitern des auferstandenen macht  
zu brüdern und schwestern derer  
die für gerechtigkeit kämpfen und leiden

**Alle:** ich glaube, hilf meinem Unglauben

ich glaube an die gemeinschaft der weltweiten kirche  
an die vergebung der sünden  
an den frieden auf erden für den zu arbeiten sinn hat  
und an die erfüllung des lebens  
über unser leben hinaus

**Moderator:**

Wir sammeln Menschen und Anliegen, für die wir beten wollen.

**Vaterunser****① ④ Lied** (ab 1:55)

2. Göttliches Kind! Göttliches Kind!/ Du, der gottseligen Väter Verlangen,/ Zweig, der der Wurzel des Jesse entsprießt./ lass dich mit inniger Liebe umfassen,/ Sei uns mit herzlicher Demut begrüßt:/ Göttlicher Heiland, der Christenheit Haupt,/ was uns der Sündenfall Adams geraubt,/ schenket uns deine Huld,/ sie tilgt die Sündenschuld/ jedem, der glaubt,/ jedem, der glaubt.

<https://youtu.be/HdLjRF2IRY>

**Gebet**

plötzlich  
unverhofft  
mitten im kalten winter  
in der nacht  
in einem milieu  
wo man es nicht vermutete  
in einer gegend ...  
die ...  
ja die gegend  
betlehems felder  
wissen sie wo das ist  
da ganz am rand der weit  
da hat der himmel  
die erde geküsst

maria

und da  
ist ein ros entsprungen  
aus einer wurzel zart  
mitten im kalten winter  
wohl zu der halben nacht

**Wir danken dir, verborgener Gott**

wir danken dir  
verborgener gott  
daß du uns deine stimme  
hast hören lassen  
deine stimme  
im geburtsschrei  
eines kindes

im geburtsschrei  
einer neuen weit

### **Wir danken dir, weiser Gott**

wir danken dir  
weiser gott  
für das kind  
auf stroh  
das uns menschen  
einfacher  
weiser  
menschlicher  
und göttlicher  
macht

*Wilhelm Willms in: Dietrich Steinwede (Hg.), Jetzt ist die Zeit der Freude. Weihnachtliche Texte. Verlag Ernst Kaufmann, Lahr 2011. – predigtforum.at*

### **Segen:**

Dazu segne uns der gute Gott, + der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

### **🕯 Lied**

1. Nun freut euch, ihr Christen, singet Jubellieder/ und kommet, o kommet nach Bethlehem./ Christus, der Heiland, stieg zu uns hernieder./ *Refrain:* Kommt, lasset uns anbeten; Kommt, lasset uns anbeten;/ Kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.
2. O sehet, die Hirten eilen von den Herden/ und suchen das Kind nach des Engels Wort./ Geh'n wir mit ihnen, Friede soll nun werden:./
3. Der Abglanz des Vaters, Herr der Herren alle,/ ist heute erschienen in unserm Fleisch:/ Gott ist geboren als ein Kind im Stalle./
4. Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engel-chöre./ Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen./ Himmel und Erde bringen Gott die Ehre:/

<https://youtu.be/iKBK7d57d-8>